



Zitierrichtlinien

Institut für Politikwissenschaft
Stand: 05. Oktober 2020

Die folgenden Hinweise dienen als allgemeine Hilfestellung. Grundlage für die Bewertung Ihrer Studien- und Prüfungsleistungen sind immer die spezifischen Anforderungen der Prüferin/ des Prüfers. Bitte nehmen Sie diese zur Kenntnis.

Mit einer korrekten Zitierweise und einem korrekten Literaturverzeichnis steht und fällt jede wissenschaftliche Arbeit. Zitation und Literaturverzeichnis vermitteln der Prüferin / dem Prüfer schnell einen Eindruck von der Professionalität der Arbeit und fließen immer mit in die Bewertung ein. Erfahrene Prüfer*innen erkennen mit wenigen Blicken, ob in der Arbeit korrekt, umfassend und sorgfältig zitiert und belegt wurde.

1. Zitieren im Fließtext

Jedes wörtliche Zitat, aber auch jede Paraphrasierung eines fremden Gedankens und jede Datenquelle erfordern einen Beleg mit Seitenangabe. Im Fließtext erfolgt dieser als Kurzbeleg, die vollständige bibliographische Angabe enthält das Literaturverzeichnis. Nur wenn Sie auf Gesamtwerke und Literaturstränge verweisen, dürfen Sie die Seitenzahlen weglassen.

Der Kurzbeleg im Fließtext hat in der Regel das Format (Name Jahreszahl: Seitenzahl), z.B. (Meyer 2014: 12) oder (Meyer 2014: 12-14).

- Bei Veröffentlichungen von zwei Autor*innen werden die Namen in der Regel mit / getrennt, z.B. (Meyer/Schmidt 2004: 12). Bei drei oder mehr Autor*innen wird nur der / die erste Autor*in mit dem Zusatz „et al.“ (Abkürzung für et alii = lat. „und andere“) genannt, z.B. (Kunz et al. 2015: 23). Im Literaturverzeichnis werden jedoch alle Namen einschließlich Vornamen angegeben, auch wenn es sich um mehr als drei handelt.
- Mehrere Werke desselben Autors / derselben Autorin aus demselben Jahr werden durch Aufzählzeichen in Form von Kleinbuchstaben unterschieden. Dabei wird die Jahreszahl um die Aufzählung a, b, c, ... erweitert, z.B. (Maier 2000a, 2000b). Im Literaturverzeichnis wird die Aufzählung ebenfalls verwendet.

-
- Mehrere Belege verschiedener Autor*innen in einer Klammer werden mit Semikolon, mehrere Werke derselben Autorin / desselben Autors mit Komma getrennt (Maier 2000a, 2000b; Schulz 1999).

2. Das Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis muss **alle** wörtlich oder sinngemäß im Text und in den Fußnoten zitierten Werke und Quellen und **ausschließlich diese** enthalten. Es ist alphabetisch nach Nachnamen der (Erst-)Autor*innen geordnet und in einheitlicher Form präsentiert.

- Haben mehrere Autor*innen den gleichen Nachnamen, wird mithilfe des Vornamens alphabetisch geordnet (z.B. Mayer, Frieda; Mayer, Sebastian).
- Mehrere Werke des gleichen Autors / der gleichen Autorin werden chronologisch geordnet (z.B. Mayer, Frieda 1999; Mayer, Frieda 2011).
- In der Regel werden zwei oder mehr Autor*innen durch /getrennt.
- Es werden alle Autor*innen und Herausgeber*innen eines Titels genannt, auch wenn es sich um drei oder mehr als drei handelt.

2.1 Beispiele nach Textgattungen

Im Folgenden werden die notwendigen bibliographischen Angaben je nach Textgattung beispielhaft aufgezeigt. Bis auf einige wenige Änderungen orientieren sich die Vorgaben an denen der Politischen Vierteljahresschrift (PVS).

Monographien

- Nachname, Vorname. Jahr. Titel. Untertitel. Ort: Verlag.
- Breitmeier, Helmut / Young, Oran R. / Zürn, Michael. 2006. Analyzing International Environmental Regimes. From Case Study to Database. Cambridge: MIT Press.
- Schmidt, Manfred G. 2010. Demokratietheorien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Herausgegebene Bücher/Sammelbände

- Nachname, Vorname (Hrsg.). Jahr. Titel. Untertitel. Ort: Verlag.
- Héritier, Adrienne (Hrsg.). 2002. Common Goods: Reinventing European and International Governance. Lanham: Rowman & Littlefield Publishers.
- Volkens, Andrea / Bara, Judith / Budge, Ian / McDonald, Michael D. / Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.). 2013. Mapping Policy Preferences from Texts. Statistical Solutions for Manifesto Analysts. Oxford: Oxford University Press.

Beiträge in herausgegebenen Büchern/Sammelbänden

- Nachname, Vorname. Jahr. Titel. Untertitel. In: Herausgeber*innen-Nachname, Herausgeber*innen-Vorname (Hrsg.). Titel. Untertitel. Ort: Verlag, Seitenzahl-Seitenzahl.
- Kittel, Bernhard. 2003. Politische Ökonomie der Arbeitsbeziehungen. Akteure, Institutionen und wirtschaftliche Effekte. In: Obinger, Herbert / Wagschal, Uwe / Kittel, Bernhard (Hrsg.). Politische Ökonomie. Demokratie und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Opladen: Leske und Budrich, 81-112.
- Tallberg, Jonas / Jönsson, Christer. 2010. Transnational Actor Participation in International Institutions: Where, Why, and with What Consequences? In: Jönsson, Christer / Tallberg, Jonas

(Hrsg.). Transnational Actors in Global Governance. Patterns, Explanations, and Implications. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 1-21.

Zeitschriftenaufsätze

- Nachname, Vorname. Jahr. Titel. Untertitel. Zeitschriftenname Jahrgang (Heftnummer): Seitenzahl-Seitenzahl.
- Rehm, Philipp / Hacker, Jacob S. / Schlesinger, Mark. 2012. Insecure Alliances. Risk, Inequality, and Support for the Welfare State. American Political Science Review 106 (2): 1-21.
- Kneip, Sascha. 2011. Gegenspieler, Vetospieler oder was? Demokratiefunktionales Agieren des Bundesverfassungsgerichts 1951-2005. Politische Vierteljahresschrift 52 (2): 220-247.

Arbeitspapiere

- Nachname, Vorname. Jahr. Titel. Untertitel. Reihenbezeichnung Nummer des Arbeitspapiers. Ort: Institution (Universität; Forschungsinstitut...).
- Brown, Drusilla K. 2000. International Trade and Core Labour Standards. A Survey of the Recent Literature. OECD Labour Market and Social Policy Occasional Papers 43. Paris: OECD Publishing.
- Eikeland, Per O. 2004. The Long and Winding Road to the Internal Energy Market. Consistencies and Inconsistencies in EU Policy. FNI Report 8. Lysaker: Fridtjof Nansen Institute.

Internetseiten

- Nachname, Vorname. Jahr. Titel. Untertitel. URL, Zugriff am: Zugriffsdatum.
- Dolšák, Nives / Prakash, Aseem. 2016. „Climate Change Did It!“ Is a Convenient Excuse. http://www.slate.com/articles/health_and_science/science/2016/10/blaming_natural_disasters_on_climate_change_will_backfire.html, Zugriff am: 03.11.2016.
- European Environment Agency. 2016. Climate Change Policies. <http://www.eea.europa.eu/themes/climate/policy-context>, Zugriff am: 05.11.2016.

Rechtsnormen

- Titel der Rechtsnorm (Abkürzung, wenn im Text verwendet) [Erklärung falls Natur nichteindeutig aus Titel hervorgeht.] Stand Datum. Ort: Verlag (wenn ersichtlich). (URL, Zugriff am: Zugriffsdatum falls online gefunden.)
- The Constitution of Finland. Stand 2011. Helsinki: Ministry of Justice. <http://www.finlex.fi/en/laki/kaannokset/1999/en19990731.pdf>, Zugriff am: 05.11.2016.
- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (GG). Stand Januar 23.12.2014. Berlin: Deutscher Bundestag.

Offizielle Dokumente

- Institution. Jahr. Dokumententitel Offizielle Dokumentennummer. Ort: Verlag (wenn ersichtlich). (URL, Zugriff am: Zugriffsdatum falls online gefunden.) [Stichwort zum Inhalt, wenn nicht aus Titel ersichtlich].
- Europäische Kommission. 2011. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen zur Energieversorgungssicherheit und internationalen Zusammenarbeit – „Die EU-Energiepolitik: Entwicklung der Beziehungen zu Partnern außerhalb der EU“ KOM(2011) 539 endgültig. Brüssel. <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52011DC0539&from=DE>, Zugriff am: 05.11.2016.

-
- Bundesverfassungsgericht. 2014. Urteil des Ersten Senats vom 17. Dezember 2014. 1 BvL 21/12 -Rn. (1-7). http://www.bverfg.de/e/ls20141217_1bvl002112.html, Zugriff am: 05.11.2016 [Urteil zur Privilegierung des Betriebsvermögens bei der Erbschaftsteuer].

Anmerkungen:

- Offiziellen Dokumentennummern und die Angabe von Ort und Verlag unterscheiden sich zwischen Institutionen. Entscheidend ist, dass die relevanten Angaben, soweit verfügbar, angegeben werden.
- Wird eine größere Anzahl von Dokumenten zitiert, kann ein eigenständiges Quellenverzeichnis zusätzlich zum Literaturverzeichnis angelegt werden. Einige wenige Dokumente können mit der Literatur zusammen belegt werden, dann allerdings unter dem Titel „Literatur- und Quellenverzeichnis“.

Zeitungsartikel

- (wenn Autor*in ersichtlich, dann wie Zeitschriftenaufsatz): Nachname, Vorname. Jahreszahl. Aufsatztitel. Zeitungsname Nummer (wenn ersichtlich). Datum (TT.MM.JAHR): Seitenzahl-Seitenzahl.
- (wenn Autor*in nicht ersichtlich) Zeitungsname. Aufsatztitel. Nummer (wenn ersichtlich). Datum (TT.MM.JAHR): Seitenzahl-Seitenzahl.
- Wird der Artikel aus einer online-Ausgabe zitiert, müssen zusätzlich die URL und das Datum des Zugriffs angegeben werden (s.o. Internetseite).
- Kuhn, Johannes. 2016. Frühwähler-Zahlen deuten auf Clinton-Sieg. Süddeutsche Zeitung. 06.11.2016. <http://www.sueddeutsche.de/politik/us-wahl-fruehwaehler-zahlen-deuten-auf-clinton-sieg-1.3236533>, Zugriff am: 06.11.2016.
- The Economist. 2016. America's Best Hope. Why We Would Cast Our Hypothetical Vote for Hillary Clinton. 05.11.2016. <http://www.economist.com/news/leaders/21709540-why-we-would-cast-our-hypothetical-vote-hillary-clinton-americas-best-hope>, Zugriff am: 06.11.2016.

Statistische Jahrbücher etc.

- Institution. Jahr. Titel. Serie. Reihe (soweit ersichtlich). Ort: Verlag.
- Statistisches Bundesamt. 2016. Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Fachserie 4. Reihe 6.1. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Datensätze

Die Autor*innen von Datensätzen geben häufig selbst an, wie man diese zitieren soll (häufig durch die erste große Veröffentlichung, die diese Daten nutzt). Diese Angaben sind zu befolgen. Kommt der Datensatz aus einem Datenarchiv (z.B. dem Datenarchiv für Sozialwissenschaften [DAS] oder dem Inter-University Consortium for Political and Social Research [ICPSR]), muss unbedingt die Archivnummer des Datensatzes angegeben werden.

Ansonsten gilt als Rückfalloption folgendes Format:

- Organisation. Jahr. Titel des Datensatzes. Version des Datensatzes. Quelle (URL, Datenarchiv etc.), Zugriff am: Zugriffsdatum.
- World Bank. 2016. World Development Indicators. October 2016 edition. <http://data.worldbank.org/data-catalog/world-development-indicators>, Zugriff am: 06.11.2016.

2.2 Literaturverwaltungsprogramme

Es ist zu empfehlen, für die Zitation und die Erstellung des Literaturverzeichnisses ein Literaturverwaltungsprogramm zu benutzen. Auf diese Weise sparen Sie sich viel Arbeit und stellen sicher, dass Ihre Zitierweise einheitlich ist.

Die Literaturverwaltungsprogramme Citavi, Endnote und Zotero können aufgrund der Campus-Lizenz von allen Studierenden und Beschäftigten der TU Darmstadt kostenlos genutzt werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/service/literaturverwaltung_start/vergleich_litverw/litv_uebersicht.de.jsp.